

## Gebüsche: Hecken, Waldmäntel und Vorwaldgesellschaften (*Prunetalia*, *Sambuco-Salicion capreae*)

### Beschreibung

Es handelt sich um heterogene Gehölzformationen meist unzusammenhängender Gebüsche, deren Leitarten oft dornig oder stachelig sind und rote oder schwarze Beeren ausbilden.

### Pflanzensoziologie

Die hier behandelten Gesellschaften fallen zum größten Teil in die Ordnung *Prunetalia*, welche die Verbände *Berberidion* (wärmeliebend und basiphil) und *Rubo-Prunion spinosae* (mesophil, neutral-azidophil) einschließt. Mehr der strukturellen Ähnlichkeit wegen als der ökologischen werden hier auch die Gesellschaften des *Sambuco-Salicion capreae* (*Epilobietalia*) und Gruppierungen mit Gemeinem Wacholder miteinbezogen. Letztere entsprechen im Idealfall dem Natura-2000-Habitat. Ihre syntaxonomische Stellung wird zwar immer noch diskutiert, sie nähern sich aber auch den *Prunetalia* an.

### Verbreitung

Diese Lebensräume sind fast auf dem gesamten europäischen Kontinent verbreitet. Jene Gesellschaften, die sich nach Auflassen der Bewirtschaftung ausbilden, sind in Südtirol eher seltener anzutreffen, im Gegensatz zu den Waldmänteln, die Teil der natürlichen Dynamik von (bewirtschafteten) Wäldern sind.

### Ökologie

Der Lebensraum umfasst Gebüschformationen, die von der kollinen bis in die hochmontane Stufe in verschiedenen Hanglagen verbreitet sind. Die Böden sind trocken-steinig bis frisch-feucht und in Bezug auf die Nährstoffversorgung mager bis mäßig fruchtbar. Es lassen sich unterschiedliche Ausprägungen beobachten, die je nach Assoziation xerothermophil, mesophil oder auch frisch sein können. Alle diese Gesellschaften sind zeitlich begrenzte Stadien einer Sukzessionsdynamik, die sowohl Teil von unmittelbaren Wald-Lebensräumen ist (Waldmäntel, Lichtungen) als auch mit der Wiederbesiedlung aufgelassener Wiesen oder Weiden zusammenhängt.

### Typische Pflanzenarten

| Artname (lat)             | Artname (dt)            | Dominante Arten | Charakteristische Arten | Gefährdungsgrad (Rote Liste Südtirols) | Geschützte Arten (Naturschutzgesetz) |
|---------------------------|-------------------------|-----------------|-------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------|
| <b><i>Prunetalia</i></b>  |                         |                 |                         |                                        |                                      |
| <i>Prunus spinosa</i>     | Schlehe                 | x               |                         |                                        |                                      |
| <i>Cornus sanguinea</i>   | Roter Hartriegel        | x               |                         |                                        |                                      |
| <i>Crataegus monogyna</i> | Eingrifflicher Weißdorn | x               |                         |                                        |                                      |
| <b><i>Berberidion</i></b> |                         |                 |                         |                                        |                                      |
| <i>Berberis vulgaris</i>  | Gewöhnliche Berberitze  | x               |                         |                                        |                                      |
| <i>Rosa</i> sp. pl.       | Rose, versch. Arten     | x               | x                       |                                        |                                      |

| Artname (lat)                         | Artname (dt)                | Dominante Arten | Charakteristische Arten | Gefährdungsgrad (Rote Liste Südtirols) | Geschützte Arten (Naturschutzgesetz) |
|---------------------------------------|-----------------------------|-----------------|-------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------|
| <i>Ligustrum vulgare</i>              | Gewöhnlicher Liguster       | x               |                         |                                        |                                      |
| <i>Prunus mahaleb</i>                 | Steinweichsel               | x               |                         |                                        |                                      |
| <i>Amelanchier ovalis</i>             | Gewöhnliche Felsenbirne     |                 | x                       |                                        |                                      |
| <i>Colutea arborescens</i>            | Blasenstrauch               |                 | x                       |                                        |                                      |
| <i>Cotoneaster tomentosus</i>         | Filz-Steinmispel            |                 | x                       |                                        |                                      |
| <i>Orobanch lucorum</i>               | Hain-Sommerwurz             |                 | x                       | VU                                     | x                                    |
| <b><i>Rubus-Prunion spinosae</i></b>  |                             |                 |                         |                                        |                                      |
| <i>Prunus spinosa</i>                 | Schlehe                     | x               |                         |                                        |                                      |
| <i>Rubus sp. pl.</i>                  | Brombeere, versch. Arten    | x               | x                       |                                        |                                      |
| <i>Euonymus europaeus</i>             | Gewöhnlicher Spindelstrauch | x               |                         |                                        |                                      |
| <i>Rosa sp. pl.</i>                   | Rose, versch. Arten         | x               |                         |                                        |                                      |
| <i>Ribes uva-crispa</i>               | Stachelbeere                |                 | x                       |                                        |                                      |
| <b><i>Sambuco-Salicion (p.p.)</i></b> |                             |                 |                         |                                        |                                      |
| <i>Salix caprea</i>                   | Sal-Weide                   | x               | x                       |                                        |                                      |
| <i>Sambucus nigra</i>                 | Schwarzer Holunder          | x               | x                       |                                        |                                      |
| <i>Sambucus racemosa</i>              | Roter Holunder              | x               | x                       |                                        |                                      |
| <i>Rubus idaeus</i>                   | Himbeere                    | x               |                         |                                        |                                      |

Oft kommt nur eine der Leitarten vor, die dann meist dominant ist.

### Biologische Wertigkeit

Die Gesellschaften, die den Lebensraum charakterisieren, sind eher artenarm. Ausnahme bilden lediglich die apomiktischen Arten der Gattungen *Rubus* und insbesondere *Rosa*. Dank ihrer Struktur und der nahrhaften Früchte (vor allem der Gesellschaften des *Berberidion*) sind sie für Wirbellose, Kleinsäuger und Vögel von Bedeutung.

### Funktion des Lebensraumes

Die Früchte vieler Arten, hauptsächlich Rosen-Arten, sind ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel mit vielerlei Anwendungsmöglichkeiten (sie werden daher auch kultiviert). Für das richtige Funktionieren der Agrarökosysteme sind diese Gesellschaften unentbehrlich. Eine grundlegende Rolle spielen dabei die Hecken.

### **Unterscheidung von ähnlichen Lebensräumen**

Die hier behandelten Gesellschaften lassen sich gut ansprechen, wenn man von den taxonomischen Schwierigkeiten bei der Bestimmung der Arten aus den Gattungen *Rubus* und *Rosa* absieht. Nicht immer einfach ist die Abgrenzung gewisser Saumgesellschaften; bei vorherrschender Gehölzkomponente ist die Zuordnung zu diesem Lebensraum einigermaßen sicher. Einige Aspekte des *Berberidions* charakterisieren auch Sukzessionsstadien innerhalb xerophiler Baumformationen.

### **Entwicklungstendenzen und Gefährdung**

Es handelt sich immer um Stadien der Walddynamik. Die thermophilen Gesellschaften des *Berberidions* betreffen tendenziell Eichen- und Föhrenwälder, während es sich bei den mesophilen Formationen um Waldmäntel und Degenerationsstadien verschiedener Laub- oder Nadelwaldgesellschaften handelt.

### **Pflege und Naturschutz**

Diese Formationen bilden sich sowohl in naturnahen Lebensräumen als auch infolge der Waldnutzung oder der Auflassung von landwirtschaftlichen Nutzflächen aus. Die Entwicklung einiger dieser Gemeinschaften kann durch reduzierten Weidedruck begünstigt werden. Die Brombeergebüsche gelten oft als unansehnlich oder als unerwünschte Eindringlinge und werden infolgedessen oft mechanisch oder chemisch entfernt. Nicht zu vergessen ist aber, dass sie zum Schutz des Bodens vor Erosion beitragen.